19.10.2011 – 15:15 Uhr

ICC International - G-20 zu wachstumsorientierter Politik aufgerufen

Zürich (ots) -

Klare Erwartungen der Internationalen Handelskammer ICC an den Gipfel in Cannes Die Wirtschaft fordert von den G-20-Regierungen eine wachstumsorientierte Politik und stabile Rahmenbedingungen. Die Teilnehmer einer ICC-Konsultation zur Vorbereitung des Gipfels in Cannes erwarten angesichts der schwierigen Wirtschaftslage ein entschlossenes Vorgehen gegen die Staatsverschuldung und international abgestimmte sowie auch massvolle Regulierungen. Für die weitere Entwicklung ist ein enger Einbezug der Wirtschaft in die G-20-Arbeiten zentral, denn Wachstum und Arbeitsplätze werden von den Unternehmen geschaffen. Die Internationale Handelskammer ICC mit Sitz in Paris und Mitgliedern in über 120 Ländern bündelt mit einer «ICC G-20 Advisory Group» die Anliegen der Wirtschaft für den G-20-Prozess über den bevorstehenden Gipfel hinaus. Der Gruppe gehören CEO's grosser Konzerne aus der ganzen Welt an, die Schweiz ist mit Nestlé und Zurich Financial Services Group prominent vertreten. Sie bereiten im Rahmen von regionalen Konferenzen den Input zuhanden der G-20-Regierungen vor. Das Treffen in Zürich schliesst einen Reigen von ähnlichen Veranstaltungen in Mexiko, Doha und Hongkong ab. Die Ergebnisse dieser Treffen fliessen als Empfehlungen der internationalen Unternehmen in den G-20-Gipfel ein, der am 3. und 4. November in Cannes stattfindet. Im Fokus der Diskussion in Zürich standen neben der Schuldenkrise die G-20-Themen Handel und Investitionen, Finanzmarktregulierung, Korruptionsbekämpfung, Reform des internationalen Währungssystems, Volatilität der Rohstoffpreise sowie Green Growth. «Vor dem Hintergrund der fragilen Wirtschaftslage sind Massnahmen zur Unterstützung des Handels, der globalen Zusammenarbeit und der Schaffung neuer Arbeitsplätze besonders wichtig. Regulatorische wie auch demografische Aspekte stellen die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen», fasst ICC-Generalsekretär Jean-Guy Carrier zusammen. Die Veranstaltung in Zürich wurde durch ICC Switzerland organisiert. Das Gastgeberland wurde bewusst gewählt, um den Einfluss der europäischen Nicht-G-20-Mitglieder sicherzustellen. «Gerade für die Schweiz als Sitz von zahlreichen internationalen Konzernen ist es zentral, dass sich unsere Unternehmen direkt in den Prozess einbringen können», erklärt Thomas Pletscher, Generalsekretär von ICC Switzerland und Mitglied der Geschäftsleitung von economiesuisse. «Unser Wohlstand beruht auf den Exporten und ist von einer stabilen Weltwirtschaft direkt abhängig.» ICC Switzerland wird zur Begleitung des G-20-Prozesses in der Schweiz künftig eine eigene Task Force führen.

Über ICC und ICC Switzerland Die International Chamber of Commerce ICC ist die Weltorganisation der Unternehmen. Die Organisation wurde 1922 gegründet, Hunderttausende Mitglieder in über 120 Ländern aus sämtlichen Branchen haben sich ICC angeschlossen. Ein Netzwerk aus nationalen Komitees stellt den regionalen Fokus sicher und vertritt die Anliegen der Weltwirtschaft in der öffentlichen Diskussion. Über 2000 Experten aus Mitgliederfirmen arbeiten an Projekten mit und engagieren sich in Kommissionen. ICC steht in stetem Austausch mit der UNO, der WTO, der G-20 und weiteren internationalen Organisationen und bringt die Sicht der Wirtschaft und der internationalen Unternehmen konstruktiv in deren Arbeit ein. Zudem bietet ICC verschiedene Dienstleistungen für Unternehmen an und führt den ICC Court of Arbitration, eine der führenden Schiedsgerichtsorganisationen der Welt. ICC Switzerland ist das schweizerische Nationalkomitee und wurde 1922 von economiesuisse (damals Vorort) und der Bankiervereinigung als eine der ersten nationalen Vertretungen gegründet. ICC Switzerland ist ein eigenständiger Verein, dessen Geschäfte von economiesuisse geführt werden. Weitere Informationen sind zu finden unter www.iccwbo.org oder www.icc-switzerland.ch.

Kontakt:

Thomas Pletscher, Generalsekretär ICC Switzerland:
+41 (0)44 421 35 35, thomas.pletscher@icc-switzerland.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100016008/100706150 abgerufen werden.